

Plotten & Lektorieren **DIY**

Wie du deinen Roman strukturiert
plottest und selbst lektorierst



**Lektorat
Tintenwald**

JANA HINRICHSSEN

Jana Hinrichsen

Plotten & Lektorieren DIY


Wie du deinen Roman strukturiert plottest
und selbst lektorierst



Lektorat Tintenwald
JANA HINRICHSEN

Inhaltsverzeichnis

Dein Weg beginnt hier	2
Teil I: Strukturiert plotten	6
1. Motivation & Konzentration	7
2. Genre festlegen	13
3. Dein Kernthema	17
4. Authentische Charaktere erschaffen	24
5. Zentraler Konflikt	35
6. Setting	38
7. Spannungsbogen	43
8. Kapitelübersicht	50
9. Szenenaufbau	52
10. Die Hook	56
11. Schluss	59
Exkurs 1: Deine Traumleser:innen	61
Exkurs 2: Serien & Reihen plotten	64
Teil II: Lektorat & Korrektorat	69
1. Vorbereitung aufs Lektorat	70
2. Durchgang I (Inhalt & Struktur)	73
3. Durchgang II (Sprache)	83
4. Korrektorat	87
Exkurs 3: Häufige Fehler & Lösungen	90
Must-haves: Deine wichtigsten Ressourcen	98



Dein Weg beginnt hier



Plotten – muss das sein?

Ich weiß, ich weiß: Es gibt Autor:innen, die am liebsten freidrauflosschreiben, anstatt alles bis ins klitzekleinste Detail zu planen. Während ich an meinen ersten Büchern saß, ging es mir genauso. Leider verstrickt man sich dabei in einem heillosen Chaos aus Szenen: Der Spannungsbogen ist nicht existent, weil er nie geplant wurde, und das fertige Buch enthält einige Abschnitte, die für den Handlungsverlauf gar nicht nötig gewesen wären. Das Ergebnis: Deine Leser:innen sind phasenweise irritiert oder gelangweilt und spüren genau, dass deinem Roman die Struktur fehlt.

Ein Grundgerüst gibt dir nicht nur **Orientierung und Sicherheit während des Schreibens**, sondern schenkt dir außerdem den Mut, überhaupt anzufangen. Oftmals traut man sich nämlich erst dann, ein großes Projekt anzugehen, wenn man ungefähr weiß, wohin es sich entwickeln soll. Keine Sorge: Natürlich musst du nicht jedes Detail im Voraus wissen! Vieles verändert sich während des Schreibprozesses bzw. ergibt sich erst, sobald du so richtig in den Flow kommst.



Warum du plotten solltest:

- **Du arbeitest strukturierter.** Das wirkt sich positiv auf den Handlungsverlauf und das spätere Leseerlebnis aus.
- **Du sparst Zeit,** weil du unnötige Szenen von Beginn an gar nicht erst schreibst. Außerdem musst du nie grübeln, wie zum Geier es weitergehen soll.
- Du behältst den **roten Faden und den Spannungsbogen** immer im Blick.
- Du lernst die Charaktere vor dem Schreiben kennen und kannst sie **authentischer darstellen**, als würdest du ihnen erst im Lauf des Buchs eine Persönlichkeit verleihen.

DIY Lektorat – Wie soll das denn gehen?

Als Lektorin und Autorin weiß ich, wie wichtig die Überarbeitung eines Manuskripts ist, denn nur so kann aus einem Rohdiamanten ein erfolgreicher Roman entstehen, der **die besten Chancen auf dem Buchmarkt** hat.

Aber was, wenn du zurzeit einfach nicht das Geld hast, um einen ausgebildeten Profi ins Boot zu holen? Wir leben in verrückten Zeiten, da ist man froh, wenn man das Katzenfutter bezahlen kann ...



Mit oder ohne Geld:
Dein Roman verdient eine Chance!

Für diesen Fall habe ich Teil II: Lektorat & Korrektorat geschrieben, in dem ich meine eigenen Arbeitsschritte aus dem Lektorat mit dir teile und dir Schritt für Schritt erkläre, **wie du dein Buch auf seine Veröffentlichung vorbereiten kannst** – mit Plan und hilfreichen Ressourcen.

Apropos ...
Herzlich willkommen
im Tintenwald!



Ich helfe Selfpublishern und (angehenden) Verlagsautor:innen, ihre Romane auf viele begeisterte Leser:innen vorzubereiten. Einfühlsam und mit über 10 Jahren Schreiberfahrung begleite ich dich **von der Optimierung deines Manuskripts bis hin zur Veröffentlichung** und stehe dir mit meiner 1:1 Intensiv-Schreibhilfe zur Seite. Meine Arbeit **hebt die Stärken deines Manuskripts hervor** und zaubert aus deiner Buchidee die großartige Geschichte, die du in deinem Herzen trägst.



Quick Note: Mentale Gesundheit

Obwohl es viel Spaß macht, ist das Schreiben dennoch eins: Arbeit. Da ich aus eigener Erfahrung weiß, wie es ist, sich immer höhere Ziele zu stecken, die einem oftmals gar nicht guttun, habe ich **5 Tipps** für dich, **damit du langfristig die Freude am Schreiben behältst**:

1. Setze dir **realistische Schreibziele** (siehe S. 7).
2. Achte auf deine **Glaubenssätze**. Zweifelst du oft an deinem Talent als Autor:in oder bist verletzt, wenn jemand dein Buch kritisiert, liegt das meist an negativen Gedanken über dich selbst. Sie sind nur Gedanken, nicht die Wahrheit.
3. Mach dich nicht fertig, nur weil du weniger Geld ins Marketing stecken kannst als andere Autor:innen, länger für dein Buch brauchst oder es Tage gibt, an denen du dich leer und ideenlos fühlst. Jeder bringt **unterschiedliche Grundvoraussetzungen** mit.
4. Halte **Pausen** ein. Verbringe Zeit mit deiner Familie, deinen Kindern und Haustieren. Tu jeden Tag etwas, auf das du dich freuen kannst.
5. Teile deine Ideen und Sorgen nur mit Menschen, **die dich unterstützen** – nicht mit jenen, die an deinem Traum zweifeln.